

343.

Revers des Franciscanerklosters in Betreff der zwei Thürme der Stadtmauer, welche ihm vom Rathe der Stadt auf Widerruf zur Benutzung überlassen worden waren (der eine zum Ziegelbrennen, der andere zu einer Küche usw.). [Leipzig], 1475 Febr. 14.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Leipzig Kasten 78. — Die beiden SS. an Pergamentstr.

5

Anm.: Vergl. No. 342, und in Betreff des hier genannten Gardians und des Vicegardians die Admonter Todtenrotel (in Studien und Mith. aus dem Benedict. und d. Cist.-Orden, Jahrg. 5 [1884], 1,335): Anno . . . 1485 [c. März 11] c[arte] pres[entis] gerulus in monasterio fratrum minorum in Lipczk . . . anno precedenti obierunt Lucas Uigilator, quondam gwardianus ejusdem loci, Johannes Leinbergk vicegwardianus, Jacobus de Staplaw, Andreas Hueter, Jacobus Kuene . . . — Zu dem Wunsche, außer dem 1471 ihnen überwiesenen Thurm (oben No. 342) zum 10 Ziegelbrennen den andern zu erhalten, werden die Barfüßer dadurch veranlaßt worden sein, daß sie in diesen Jahren zu Bauzwecken wiederholt vom Rath Ziegel beziehen mußten ohne sie bezahlen zu können: Stadtrechnung 1473/74 Rubrik Angeweiste schulde S. 17 Item er [der bawmeister Lamprecht von Kronnberg] und Mertten Bawer sein schuldig von der barfußern wegen xviii^m ziegellsteyns, facit vii ß xxx gr. (a. R.: hat bezalt vi^m und xxv stein); 1474/75 ebenda S. 11 Der bawmeister Lamprecht und Merten Bawer sein schuldig von der barfußern wegen 15 de anno 2c. lxxiii^o xviii^m ziegels, facit vii ß xxx gr. Idem meher von dissem jare auch von der barfußern wegen xviii^m vii^o gebrants und i^m roeß ziegels und steins, facit am gelde viii ß xii gr. iiii ð i heller; 1475/76 S. 10 und in den folgenden Jahren kehren beide Posten nur mit dem Namen M. Bawer wieder, der erste mit dem Zusatz als in seine rechnung sollen kommen sein und er gewilligt hat zu bezalen, während beim zweiten gesagt ist sollen itzt die vorsteher bezalen, und 1479/80 heißt es dann Merten Bawer, adir die barfußern hern als er 20 spricht, tenentur dem rate — vor zigel obir die sechs schog die er bezalt hat — vii ß xlix gr. ii ð i heller silbernn montz. Daß es sich dabei um den Bau einer Capelle handelte, zeigt Stadtrechnung 1476/77 Rubrik Schlechte zufellige ußgabe S. 1 Sabbato post omnium sanctorum (1476 Nov. 2) zu ußloßung des weyhisschoffs, als er die kirche zu sant Johans, den kirchoff und drey altaria doselbst, zu Unser Lieben Frawe die capelle, iii altaria, zu sant Nicklaß eine capelle und iii altaria, zu sant Thomas aller heiligen capelle und ein altar, zu 25 den barfußern eine capelle, und ii altaria zu den closterjuncfrawen geweyhet hat, ußgeben Hanßen Fuchtwanger, bey dem er in der herberge gelegen und gezcert hat, xxi ß xxxviii gr. viii ð voriger montz.

Wir nochgeschreiben mit namen bruder Nicolaus Lachmann meister in der heiligen schrift die zeit minister provincialis des ordens der mynnern bruder sancti Francisci | der provincien in Sachssenn unnd wir bruder Lucas Cingulatoris gwardianus, Johannes 30 Mesßigsleger lector principalis, Johannes Starckenberg lector secundarius, Johannes | Lemberg vicegwardianus, Johannes Tichwitz, Andreas Lemberg sacrista unnd die gantze sampnung des closters sancti Francisci zcu Leiptzk in der stadt gelegenn | bekennenn unnd thun kundt gein ydermeniglich mit unnd in dissem unnsrem offin briffe vor unns unnd alle unnsr nachkomen. Nachdem als die erßamenn weißenn unnd fursichtigenn 35 burgermeister unnd rathmanne der stadt Leiptzk unns unnd unnsrem closter zcu sunderlichem nutz unnd frommenn unnd unnsrer aller fleysßigen ersuchung unnd bete willenn uß sunderlicher zcuneygung unnd gunst, die danne die gnanten erßamenn weißenn burgermeister unnd rete zcu der gantzen sampnung unnsrer bruder des closters sancti Francisci bie yn in der stadt gelegen gehat haben, den thorm in der stadt qwynger 40 zewusschen unnsrem closter unnd dem Ranisschen thore gelegen, das wir cziigel zcu unsers closters bwhe darinne bornen mogen, unnd den thorm in dem twynger gein der Barfußernmoll obir gelegen unnd bsundern das obirteill des selbigen thormeß zcu eyner kochen unnd kochenkammer unnd von dem selbigen thorme eyns ganges obir den stadtgraben zcu eynem necessario, das wir obir das wasser bie die moll zcu notsachen der 45 bruder gebawhet haben, gunstiglich zcu unnsrer nutzung wie oben berurt, alzo lange das dem erbarn rate itzundt adir in zcukunfftigen zeiten gefellig unnd eben ist, zcugelassen